

KOMMISSIONSBERICHT

VOM 31. JANUAR 2023

GESCH.-NR. 2022-0484

BESCHLUSS-NR. SR 2022-229

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **15** **GEMEINDEBEHÖRDEN**
15.04 **Stadtrat**
15.04.00 **Konstituierung**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Schwerpunktprogrammes des Stadtrates für die Amtsdauer 2022-2026**

ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

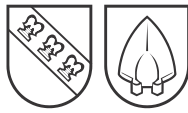
ZU HANDEN DES STADTPARLAMENTES

DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Stadtparlament einstimmig, vom Schwerpunktprogramm des Stadtrates für die Amtsdauer 2022-2026 Kenntnis zu nehmen.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 31. JANUAR 2023

GESCH.-NR. SR 2022-0484

BESCHLUSS-NR. SR 2022-229

GESCH.-NR. STAPA 2022/011

BESCHLUSS-NR. KOMM.

BEGRÜNDUNG

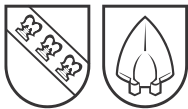
Mit seinem Schwerpunktprogramm gibt der Stadtrat bekannt, wie er die Legislatur 2022 bis 2026 gestalten und welche Schwerpunkte er dabei setzen will. Dabei dreht es sich um die Interpretation des Handlungsspielraums, den der Stadtrat einerseits zwischen übergeordneten Vorgaben und Leitlinien und andererseits dem Kompetenzrahmen von Parlament oder den Stimmberechtigten hat. Unter dem Leitsatz «In die Zukunft investieren – Angestossenes umsetzen» formuliert der Stadtrat sieben Schwerpunkte, die in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitenden erarbeitet worden sind:

- Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- Lebensräume bewusst gestalten
- Dem Klimawandel aktiv begegnen
- Wirtschafts- und Bildungsstandort gezielt fördern
- Infrastruktur entwickeln und pflegen
- Versorgung und Sicherheit gewährleisten
- Als zukunftsgerichtete Dienstleisterin agieren

In jedem dieser Schwerpunkte werden Ausgangslagen formuliert, Ziele gesteckt, Massnahmen definiert und zum Teil auch die finanziellen Konsequenzen wenigstens ansatzweise aufgezeigt. Nachdem in der vorherigen Legislatur 2018 bis 2022 wichtige Projekte wie die Revision der Bau- und Zonenordnung, die Totalrevision der Gemeindeordnung abgeschlossen und die Zentrumsentwicklung in Effretikon mit der Inkraftsetzung von mehreren privaten Gestaltungsplänen aktiv angegangen werden konnte, verfügt Illnau-Effretikon jetzt auch über ein mehrjähriges Gesamtförderprogramm für erneuerbare Energie sowie über ein Naturschutzkonzept bis zum Jahr 2030. Daneben wurden mit der Renovation des Schulhauses Watt oder der Schaffung des Zentrums für Begegnung und Tagesgestaltung im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen für Jung und Alt wichtige Infrastrukturen erstellt und erneuert. Darauf aufbauend formuliert der Stadtrat jetzt die Schwerpunkte 2022 bis 2026, die er weiterhin auf der «Agenda 2030» der UNO aufbaut. Damit will der Stadtrat eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt erreichen. In seinem Geschäftsbericht legt er jährlich Rechenschaft über die erreichten Ziele ab.

BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Das Schwerpunktprogramm erscheint in einem aussergewöhnlich attraktiven Layout, die Geschäftsprüfungskommission dankt den dafür Verantwortlichen herzlich. Die Geschäftsprüfungskommission beurteilt das Schwerpunktprogramm des Stadtrats als interessant, teilweise etwas «schwammiges» Strategiepapier, das zeigt, in welche Richtung und wie sich unsere Stadt nach Ansicht des Stadtrates entwickeln soll. Damit schafft der Stadtrat Transparenz. Dabei werden die gegebenen Voraussetzungen in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Hinsicht gebührend berücksichtigt, es findet aber auch eine - wenn auch vorsichtige und manchmal lückenhafte - Beurteilung der finanziellen Konsequenzen statt, die jeweils für die Umsetzung bestimmter Ziele anfallen. Nicht immer ist dabei ein Bezug zum Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) ersichtlich, worin ja auch bestimmte Schwerpunkte schon vor Bekanntgabe des Schwerpunktprogramms durch den Stadtrat formuliert werden. Dem Titel entsprechend stellt das vorliegende Schwerpunktprogramm im Wesentlichen eine Fortsetzung des Schwerpunktprogramms der letzten Legislatur dar.



KOMMISSIONSBERICHT

VOM 31. JANUAR 2023

GESCH.-NR. SR 2022-0484

BESCHLUSS-NR. SR 2022-229

GESCH.-NR. STAPA 2022/011

BESCHLUSS-NR. KOMM.

Die generelle Stossrichtung einer nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse erscheint der Geschäftsprüfungskommission sinnvoll. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um eine Kenntnisnahme handelt, die einzelnen Ziele und Massnahmen noch dem politischen Prozess zu unterstellen sind und Mehrheiten jeweils gefunden werden müssen, sowohl im Parlament und allenfalls auch bei Volksabstimmungen.

Die Anregung der Geschäftsprüfungskommission in Bezug auf das Schwerpunktprogramm zur vergangenen Amtsdauer 2018 - 2022 für etwas konkretere Angaben zu den einzelnen Zielen und Massnahmen fand auch im nun vorliegenden Schwerpunktprogramm nicht überall Gehör. Bis wohin kann/soll Illnau-Effretikon wachsen? Wie viele Arbeitsplätze sollen neu angesiedelt werden? Welche sind die Konsequenzen des angestrebten Wachstums auf die Infrastrukturen und Erholungsgebiete? Wie stellt sich der Stadtrat die Entwicklung weiterer Baufelder im Zentrum von Effretikon konkret vor?

Die Geschäftsprüfungskommission würde es ausserdem begrüssen, wenn der Stadtrat eine besser ersichtliche Priorisierung der Schwerpunkte, aber auch der Ziele innerhalb der Schwerpunkte vornehmen würde. Es ist unklar, ob die Reihenfolge in der die sieben Schwerpunkte genannt werden, bereits eine solche beinhaltet. Es ist offensichtlich nicht davon auszugehen, dass alle formulierten Ziele gleichermassen angegangen werden können. Etwas mehr Klarheit hierzu wäre der Interpretation sicher förderlich. Hierzu würde nach Ansicht der Geschäftsprüfungskommission auch eine bessere Unterscheidung zwischen den eigentlichen «normalen» Kernaufgaben der Stadt und den eigentlichen Schwerpunkten zählen.

Wohlwollend nimmt die Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis, dass der Stadtrat sich der Herausforderung stellt, die Meinung der Bevölkerung stärker in gewisse Entscheidungsfindungen miteinzubeziehen. Die konkrete Umsetzung dieses Zieles ist allerdings unklar formuliert, sodass es hier dem Stadtparlament obliegen wird, den Stadtrat diesbezüglich dann auch beim Wort zu nehmen.

Stadtparlament Illnau-Effretikon

Beat Bornhauser
Präsident

Regula Hess
Aktuarin

Versandt am: 02.03.2023